

Die Resistenz im Postsparkassenamt.

Merkbare Verzögerungen des Betriebes.

Die passive Resistenz, die, wie berichtet, von einem Teil der Beamtinnen des Postsparkassenamtes als Antwort auf die Ablehnung einer Erhöhung der Weihnachtsremuneration geübt wird, hielt auch gestern an. Die Bewegung scheint sogar Fortschritte gemacht zu haben, denn die Verzögerungen im Amtsbetrieb, die sich besonders im Schiedverkehr geltend machen, haben, nach Mitteilungen aus den Geschäftskreisen, am gestrigen Tage eine Verschärfung erfahren. Die Ausfertigung und demgemäß auch die Zustellung erleidet erhebliche Verspätungen.

Die Lage der Beamtinnen ist in der Tat eine nichts weniger als beneidenswerte. Es wird von ihnen eine tägliche Leistung von drei Ueberstunden gefordert, was eine acht- bis neunstündige Arbeitszeit ergibt. Für jede Anweisung, die eine Beamtin über die verlangte Zahl von 180 leistet, erhält sie einen Heller „Aktordlohn“; man nennt diesen Mehrverdienst „Zantieme“. Manche Beamtin bringt es bis auf 600 Anweisungen täglich, wodurch sich ihr Monatseinkommen, das einschließlich der Zulagen rund 150 K. betragt, entsprechend erhöht. Daß bei so schwierigen Arbeitsverhältnissen und so mäßiger Entlohnung die Nervosität der überanstrengten Beamtinnen eine erhebliche ist, begreift sich leicht. Es wäre darum nicht nötig gewesen, gleich mit dem Strafgericht zu drohen, wie es in dem vorgestern mitgeteilten

Zirkular geschah, vielmehr hätte sich empfohlen, eine gütliche Verständigung mit den Beamtinnen anzustreben, die während der Kriegszeit den gesteigerten Anforderungen des Dienstes voll auf entsprechen haben.

Daß eine solche Verständigung zu erreichen sein wird, scheint zweifellos, wenn die Leitung des Amtes und die Beamtinnen einander einigermaßen entgegenkommen. Im Interesse der Wiederherstellung geordneter Zustände im Postsparkassenverkehr, die für den Geschäftsbetrieb einer Großstadt unerlässlich sind, ist es aber nötig, daß die Einigung so bald wie möglich und in einer Form erzielt werde, die beide Teile befriedigt.